

II-2340 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates

REPUBLIK ÖSTERREICH  
BUNDESMINISTERIUM FÜR  
LAND-UND FORSTWIRTSCHAFT

XIV. Gesetzgebungsperiode

WIEN, 20. Mai 1977

Zl. 11.633/13-I 1/77

An den

Herrn Präsidenten  
des Nationalrates  
Anton B e n y a

Parlament

1010 W i e n

1066/AB

1977-05-20

zu 1051/J

Gegenstand: Schriftliche parlamentarische Anfrage  
der Abgeordneten zum Nationalrat  
Brunner und Genossen (ÖVP), Nr. 1051/J,  
vom 23.3.1977, betreffend Herausgabe  
der Propagandaschrift "Agrarwelt"

Die schriftliche parlamentarische Anfrage der Abgeordneten zum Nationalrat Brunner und Genossen (ÖVP), Nr. 1051/J, betreffend Herausgabe der Propagandaschrift "Agrarwelt", beehre ich mich wie folgt zu beantworten:

Vorerst stelle ich mit allem Nachdruck fest, daß die vom Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft herausgegebene Zeitschrift "Agrarwelt" keine "Propagandaschrift" ist, sondern ausschließlich den Zweck verfolgt, die Land- und Forstwirte über die für sie wichtigen Fragen aus dem Bereich der Land- und Forstwirtschaft, insbesondere der Agrarförderung, zu informieren. Diese Zielsetzung ist aus den bisher erschienenen 3 Folgen eindeutig ersichtlich.

Zu den einzelnen Punkten der Anfrage nehme ich wie folgt Stellung:

Zu Frage 1.:

Die Herausgabe der Zeitschrift "Agrarwelt" wird im Jahre 1977 etwa 1,5 Millionen Schilling kosten. Davon entfallen S 463.000,- auf die Versandkosten.

- 2 -

Zu Frage 2.:

Die "Agrarwelt" wird jenen Land- und Forstwirten zugesendet, deren Adressen dem Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft zur Erfüllung seiner Aufgaben zur Verfügung stehen.

Zu Frage 3.:

Die Auflage der Zeitung wird rund 280.000 Exemplare betragen.

Zu Frage 4.:

Gemäß ÖNORM 2050 wurde vor Herausgabe der "Agrarwelt" eine Ausschreibung durchgeführt. Die Druck- und Verlagsanstalt "Vorwärts", 1051 Wien, war bei dieser Ausschreibung Best- und Billigstbieter, weshalb ihr der Zuschlag erteilt wurde.

Der Bundesminister:

